Joint News Release

Bosch und BASF gründen Projekthaus für smarte Aussaat- und Düngelösungen

- Systementwicklung für die zielgerichtete Ausbringung von Saatgut und Dosierung von Düngemitteln
- Landwirte profitieren von höherem Ertrag und geringerem Aufwand bei positiven Nachhaltigkeits-Auswirkungen
- Marktstart erfolgt in Südamerika noch im Jahr 2020

Curitiba (Brasilien), Köln und Stuttgart (Deutschland) – Bosch und xarvio™ Digital Farming Solutions von BASF intensivieren ihre erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Entwicklung digitaler Lösungen für die Landwirtschaft. Die Unternehmen haben dazu ein Projekthaus im brasilianischen Curitiba gegründet, das es ihnen ermöglicht, ihre gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an einem Standort zu bündeln. Das Ziel der Kooperation ist die Entwicklung eines intelligenten Systems für die bedarfsgerechte Dosierung von Düngemitteln und intelligenter Ausbringung von Saatgut. „Mit unserer innovativen Lösung können Landwirte die lokalen Bedingungen wie Ackerverlauf, Bodenqualität und Niederschlag künftig gezielt bei ihrer Arbeit berücksichtigen. Damit minimieren sie die Kosten, steigern zugleich ihre Erträge und schützen die Umwelt“, erklärt Andrew Allen, verantwortlich für den Bereich Commercial Vehicles and Off-Road, Robert Bosch GmbH.

Digitale Lösungen für optimalen Pflanzenanbau

Die Basis der gemeinsamen Entwicklung seitens Bosch bildet das 2018 vorgestellte System IPS – Intelligent Planting Solution (IPS) für die automatisierte Aussaatkontrolle. Die Grundlage bei xarvio für die intensivere Zusammenarbeit ist der seit 2019 verfügbare FIELD MANAGER mit einem feldzonenspezifischen Nährstoffmanagement und variablen Applikationskarten für Saatgut. xarvio FIELD

MANAGER ist eine digitale Lösung, die Landwirte dabei unterstützt, ihren Pflanzenanbau auf nachhaltige Weise zu verbessern und zu automatisieren. Landwirte können so den Status ihrer Ackerfläche einsehen und erhalten Benachrichtigungen und Empfehlungen für die einzelnen Feldzonen. „Der xarvio FIELD MANAGER ermittelt im täglichen praktischen Einsatz genau, welches und wie viel Saatgut und Dünger den maximalen Ertrag bringt, während zugleich die Umwelt geschont wird", erklärt Carvin Scheel, Produktentwickler bei BASF Digital Farming. Dazu bringt xarvio sein digitales agronomisches Know-how in das Projekt mit ein.

Smarter Bodensensor ermöglicht direkte Düngemitteldosierung

Für das IPS-System entwickelt Bosch die erforderlichen Komponenten und Schnittstellen und übernimmt die Gesamtsystemintegration für den Einsatz in den Pflanz- und Sämaschinen. Das aktuell verfügbare System unterstützt Landwirte bei der Feldarbeit durch vier Funktionen: Auf Grundlage der über die jeweiligen Sensoren gesammelten Informationen und digitalen Karten für die variable Ausbringung steuert das System für jede Pflanzreihe die optimale Saatgutmenge und den Pflanzabstand. Bei Schwankungen der Bodenfruchtbarkeit innerhalb einer Ackerfläche regelt IPS so die Saatmenge automatisch und ohne Zutun des Landwirts. Dabei stellt das IPS-System auch bei kurvigem Geländeverlauf durch eine gezielte Anpassung der Saatmenge für die Innen- und Außenfurchen eine optimale Verteilung des Saatguts sicher. Doppelaussaaten werden vermieden, da das System bereits bepflanzte Ackerfurchen zuverlässig erkennt und die zeilenweise Ausbringung bei einer weiteren Überfahrt deaktiviert. Die Komponenten des IPS-Systems – das Steuergerät, die Saatgut- bzw. Düngemittel-Stellmotoren, die Sensorik und die Power-Box – basieren auf bewährten Serienbauteilen aus dem Automobilbereich. Das auf die spezifischen IPS-Anforderungen angepasste Steuergerät regelt anhand der Daten von Geschwindigkeits- und Saatsensoren sowie des Satellitennavigationssystems die Ausbringungsmenge der Dosiereinheiten. Marktstart für das kombinierte Saatgut- und Düngemittel-Dosiersystem ist für die kommenden Wochen vorgesehen.

Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten für Schädlingsbekämpfung und anderen sehen wir darin für uns

wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeneigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2019 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von rund 7,8 Milliarden Euro erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über xarvio Digital Farming Solutions; einen Markennamen von BASF Digital Farming GmbH

xarvio ist führend in der digitalen Transformation der Landwirtschaft zur Optimierung der Pflanzenproduktion. xarvio bietet digitale Produkte an, die auf einer weltweit führenden Pflanzenmodell-Plattform basieren und die unabhängige feldzonenspezifische agronomische Beratung liefern, damit Landwirte ihre Pflanzen möglichst effizient und nachhaltig produzieren können. Die xarvio-Produkte SCOUTING, FIELD MANAGER und HEALTHY FIELDS werden von Landwirten in mehr als 100 Ländern weltweit eingesetzt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte xarvio.com oder einen unserer Social Media-Kanäle.

Über den Unternehmensbereich Mobility Solutions der Bosch-Gruppe

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2019 mit 46,8 Milliarden Euro 60 Prozent zum operativen Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeisternden Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den Domänen – Personalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Neben-aggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieseltechnik kommen von Bosch. Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunter-nehmen mit weltweit rund 400 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2019). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 77,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch

bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebs-verbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 72 600 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 126 Standorten. Im Unternehmen sind etwa 30 000 Software-Entwickler tätig.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, twitter.com/BoschPresse.

Bosch Pressekontakt:

Cornelia Duerr
cornelia.duerr@de.bosch.com
Phone: +49 7062 911-1986

BASF Pressekontakt:

Marko Jelicic
marko.jelicic@basf.com
Phone: +49 621 60-29843